

„Rock auf der Burg“ schreit nach Wiederholung



„Rock auf der Burg“ könnte zu einem Dauerbrenner werden, zumindest bei den „normalen“ Burgfesten, dafür sorgten die „Kochertal-Connection“ (unser Bild), sowie „Oxford Circus“ im fast ausverkauften inneren Burghof.

Volckart

HÜTTLINGEN-NIEDERALFINGEN sz (vo)

Wer kann seinen Gästen schon ein solches Ambiente bieten? Wo gibt es die Möglichkeit, den Besuchern sowohl überdachte Plätze, als auch Sitzmöglichkeiten „im Grünen“ – dazu noch mit herrlicher Aussicht – zu bieten? Wann genießen Besucher eine derartige Veranstaltung? Natürlich nur während des Burgfestes der Heimatliebe am ersten Ferienwochenende, und wenn der Verein die Gemeinde, sowie die Burgverwaltung ins Boot holt. Wenn dann auch noch das Wetter (am Freitagabend) und zwei zugkräftige Gruppen mitspielen, ist der Erfolg vorprogrammiert.

Da hatten beide Veranstalter wahrlich ein gutes Näschen. Und als dann auch die legendäre „Kochertal-Connection“ tatsächlich ihre Instrumente wieder auf Vordermann gebracht hatte, die Proben nach 21-jähriger Abstinenz zu ihrer Zufriedenheit verlaufen waren, beziehungsweise sich das Kribbeln einstellte, da war die Freude bei den Akteuren (Rainer Ruf, Stefan Schips, Werner Apprich, Uli Fürst, Wolfgang Wiker und Julius Bauer) auf dem Siedepunkt angelangt. Die übertrug sich dann auch ziemlich schnell auf die einheimischen Fans, die kaum noch an ein Revival zu hoffen gewagt hatten.

Da hatte es „Oxford Circus“ richtig schwer, dagegen zu halten. Ihre Klassiker aber sind Zugpferde erster Güte, zumal auch da deren Fans große Präsenz bewiesen und die zu übertragen verstanden. Beste Stimmung also bei ebensolchen äußeren Bedingungen. So wird es „Rock auf der Burg“ wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder geben (müssen).